

Gebeugt vom namenlosen Schmerze, gibt **Aurelie Bauer** als Tochter allen Verwandten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, ihren heißgeliebten und unvergeßlichen Vater, beziehungsweise Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Onkel und Großonkel, Herrn

Dominik Bauer

städt. Totengräber am Wiener Zentral-Friedhof, Mitglied des Militär-Veteranenvereins Fürst Schwarzenberg, Besitzer der Kriegs-Medaille, der Deutschmeister- und Jubiläums-Medaille

aus diesem Leben abuberufen.

Unermüdet in der liebevollen Sorgfalt für das Wohl seiner Angehörigen, bescheiden in seinem Wandel, vollendete er seinen edlen Erdenlauf, für uns allzufrüh, Mittwoch den 27. Jänner 1904 um 4 Uhr nachmittags nach langem qualvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im Alter von 63 Jahren.

Die irdische Hülle des uns Unvergeßlichen wird Samstag den 30. d. M. präzise $\frac{1}{23}$ Uhr nachmittags in der Kapelle des Zentral-Friedhofes aufgebahrt, daselbst feierlich eingeseget, sodann am dortigen Friedhofe im eigenen Grabe an der Seite seiner unvergeßlichen Gattin zur Ruhe gebettet werden.

Montag den 1. Februar um $\frac{1}{4}9$ Uhr früh wird in der Pfarrkirche zu St. Laurenz in Simmering eine heilige Messe zur Seelenruhe des Verstorbenen gelesen werden.

Wien, am 27. Jänner 1904.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.